

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 86.

Montags, den 27. März.

1837.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 27. März: Die beiden Schützen, komische Oper von A. Forhing.

Große Gemäldeauction.

Die sehr gewählte und reiche Gemälde-, Kupferstich- und Zeichnungen-Sammlung des verstorbenen hiesigen Buchhändlers Schubert, bestehend aus einer Menge Gemälden von Fassauer und Deser und aus mehren Originalstücken alter italienischer, niederländischer und holländischer Meister; aus vielen englischen, französischen und deutschen Kupferstichen, namentlich von Geyser, Freidhof, Bolt, Bause; aus einer großen Auswahl Zeichnungen von Zingg, Weith, Kobell, Zebender und Andern, soll Mittwoch, am 29. d. M. und die folg. Tage früh von 9 Uhr an im Löwenkopfe auf der Johannisgasse gegen sofortige Baarzahlung in preuß. Cour. unter Notariatsband öffentlich verkauft werden. Alle Künstler und Freunde der Kunst ladet dazu ergebenst ein, mit dem Bemerkn, daß die Ansicht der Sammlung Tags vorher gestattet wird.

der Notar Niesel, am Thomaskirche Nr. 152.

AUCTION im Gewandhause allhier morgen, den 28. März, und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltene Mobilien und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, Silberzeug, Pretiosen, Bücher, Kupferstiche, Instrumente, Cigarren, Eau de Cologne &c. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

Ferdinand Förster.

Anzeige. Bei Welker in Wurzen erscheint in 8 Tagen:

Truß den + + + Frauen!

Vom Doctor und Professor Mannlieb. Mit 1 Kupfer, als Chestandsthermometer. Geheftet 15 gr.

Bestellungen darauf nimmt der Buchhändler Wilh. Kauffer in Leipzig, Ritterstraße, Refone, an.

Aufforderung.



Wir haben Veranstaltung getroffen, den Babntract von hier bis nahe an die Parthe binnen Kurzem fahrbar herzustellen und beabsichtigen, denselben zu Probefahrten mit dem Dampfwagen zu benutzen.

An dem Endpuncte der Fahrt wird mit Genehmigung E. Hohen Kreisdirection ein Aufenthalts- und Erholungsort für die Passagiere eingerichtet werden, wozu ein hinreichender Raum bereits von uns erpachtet worden ist, und fordern wir hierdurch diejenigen der hiesigen Herren Restaurateurs auf, sich auf unserm Bureau unverzüglich persönlich zu melden, welche über Anlegung einer anständigen Restauration auf dem bezeichneten Puncte mit uns zu verhandeln gesonnen sind.

Leipzig, am 25. März 1837.

Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

Carl Tenner, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung. Hindernisse wegen, die ich nicht ahnen konnte, wird für jetzt keine Concert-Musik gehalten.
C. W. Gräfe, Restaurateur zur Luchhalle.

Beleantmachung.

Den geehrten Mitgliedern der Schützengesellschaft machen wir hiermit bekannt, daß die gewöhnlichen Schießtage Mittwochs, den 29. März, ihren Anfang nehmen werden.

Leipzig, den 26. März 1837.

Hauptleute und Beisitzer der Schützengesellschaft.

Beleantmachung.

Mein Schweizerhäuschen im Rosenthal ist wieder eröffnet, was ich hierdurch ergebenst bekannt mache.

G. Kintschy.

Anzeige.

Bei den für jetzigen Sommer wiederum bevorstehenden eben so zahlreichen, als umfassenden Bauten bin ich so frei, den geehrtesten Herren Bauartisten und Gewerken, so wie überhaupt dem Publicum meinen Gebirgsschiefer zu empfehlen. Es ist derselbe nicht bloß ungleich wohlfeiler, sondern auch zum wenigsten ebenso dauerhaft, als der ausländische, und ich habe bei meinen so vielfältigen Arbeiten und Reparaturen an Palais und andern großen Gebäuden nicht selten solche getroffen, worauf dieser Gebirgsschiefer bereits 60 und 70 Jahre getragen hatte, ohne im geringsten zu wanken. Ich darf mich daher zur Empfehlung dieses Schiefers darauf beziehen, daß derselbe unter den Herren Bauartisten und Gewerken bereits so viel Beifall erlangt hat, daß ich für meine Person allein schon im Stande gewesen bin, im vorigen Jahre den armen Gebirgern dafür 3000 Thlr. zuzuwenden der Stadt aber an Billigkeit der Arbeit 4000 Thlr. zu erhalten, welche dem Vaterlande zu gute gekommen. Die Erfahrung, indem ich im vorigen Jahre von 18 Gebäuden die Hälfte mit diesem und die andere Hälfte mit ausländischem Schiefer bedacht habe, hat mir hinlängliche Gelegenheit zur Vergleichung gegeben, so daß ich den vaterländischen Schiefer, da wo die Dächer nicht gar zu flach sind, als den dauerhaftesten mit Wahrheit empfehlen kann. Wenn auch bei den jetzt allhier vorgenommenen königl. Bauten, z. B. dem neuen Postgebäude, der ausländische Schiefer mehr empfohlen und rücksichtlich vorgezogen worden, so sind doch eben so viele große und umfassende Gebäude, welche mit Gebirgsschiefer bedacht worden, an die Seite zu setzen. Ich erwähne hier bloß das so prächtige Haus des Herrn Hofrath Streubel in der Grimm. Gasse, auf welchem der Gebirgsschiefer den vor allen andern vom Schneegestöber und Wirbeln erfüllten heurigen Winter ausgehalten hat, ohne die geringste Nachhilfe zu fordern. Ich darf daher diesen Schiefer allen Vaterlandsfreunden, so wie Allen, denen an dauerhafter Bedachung gelegen ist, auf das Zuverlässigste empfehlen, und versichere die prompteste und reellste Bedienung.

Leipzig, den 25. März 1837.

G. A. Schindler,

Schieferdeckermeister allhier und in mehren Aemtern.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Reichstraße Nr. 398, 3 Tr. hoch.

Leipzig, den 26. März 1837.

Prof. G. Hartenstein.

Wohnungsveränderung. Von jetzt an wohne ich auf dem neuen Neumarkt, im Hause der Grimma'schen Gasse (die Marie genannt), Nr. 607, 3 Treppen hoch.

Dr. G. H. Friedländer, pract. Arzt.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich auf der Gerbergasse in Nr. 1108, 3 Treppen hoch.

Leipzig, den 23. März 1837.

Dr. Emil Ferdinand Vogel

Große frische-Schellfische sind wieder angekommen bei Fr. Schwannicke.

Stralsunder Brathringe,

die ersten in Fässern von 80-85 Stück à 2 Pfl. Faß, im Einzelnen à Stück 9 Pf. und 1 Gr., Lüneburger, Elbinger Bricken in Schoden und einzelnen, Düsselvorser, Straburger, Estragon-, Kräuter-, Sardellen-Senf, echte ital. Macaroni, Mandeln in Schalen, frisch und billig

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Frische Austern,

in Schalen und ausgestochene, hat erhalten

J. B. Alippi.

Zu verkaufen ist vor dem äußern Grimma'schen Thore ein großer Bauplatz, welcher sich zu einem Zimmerhose, als auch zu einem sehr schönen Garten eignet. Das Nähere bei dem Drogist F. Kaiser, Nicolaistraße Nr. 562.

Zu verkaufen **1792** mit **guten** **Begünstigungen** versehen, auf **Drehschnecken** stehende, leicht gehende, **Kinderwagen** mit **Verdeck** bei **J. Schrömm**, **Halle'sche Gasse** Nr. 462.

Zu kaufen gesucht werden **gebrauchte**, doch gut gehaltene, ganze und halbe **Wanneimer** von **Wernich & Comp.**

Gesuch. Auf einem **Rittergute** im **Anhalt'schen** kann ein **woblerzogener Lehrling**, der sich der **praktischen Oekonomie** widmen will, **angestellt** werden und **sofort** oder zu **Johanni** antreten. Die **Bedingungen** sind einzusehen bei dem **Senat Meyer** in Nr. 250 in **Leipzig**.

Gesuch. Zum **1. April** wird ein **realisches, ordentliches**, in der **Küche** erfahrenes **Dienstmädchen** gesucht. Das **Nähere** ist zu erfahren auf dem **Peterssteinwege** Nr. 1342 **parterre**.

Ein geschickter Koch, welcher in seinem **Geschäfte** gewandt ist, die **Conditorei** versteht und **Zeugnisse** seines **Charakters** vorzeigen kann, **sucht** hier oder **auswärts** eine **Stelle**; derselbe hat schon in **Frankfurt, Ems** und **Paris** servirt. **Näheres** pr. **Adresse** L. M. in der **Fleischergasse** Nr. 222, **goldener Anker** **parterre**, bei **J. Marbach**.

Logis gesucht. In einem **anständigen Hause** wird für einen **ruhigen Herrn** ein **freundliches** **meublirtes Zimmer** von **Ostern** oder **Johanni** an **gewünscht**, im **Preise** von **40 bis 60 Thln.** und **höchstens 3 Treppen** hoch, **vorn** heraus, oder in einem **hellen Hofe**. **Adressen** bittet man in der **Grinma'schen Gasse** im **Gewölbe** Nr. 612 **abzugeben**.

Logis gesucht. Zu **Michaeli** wird für eine **stille Familie** im **Brühle**, einer **daran stoßenden** **Straße** oder in **angenehmer Lage** der **Vorstadt** ein **Logis** in der **1sten** oder **2ten Etage** von **2 bis 3 Stuben** mit **Zubehör** zu **miethen** gesucht. Die **Anzeigen** bittet man unter der **Adresse** **D. M.** in der **Expedition** d. **Bl.** **niederzulegen**.

Logis gesucht. Eine **einzelne Dame**, die **pünctlich** zahlt, **sucht** zu **Johanni d. J.** ein **Logis** von **3 Stuben**, **3 Kammern** und dem **nöthigen Zubehör** in der **Stadt** oder **Vorstadt**, an der **Morgen-** oder **Mittagsseite** gelegen, wo **möglich 2 Treppen** hoch. **Nachrichten** hierüber bittet man **Petersstraße**, vom **Markte** herein **links** erste **Bude**, bei **Herrn Börne** **abzugeben**.

Zu **miethen** gesucht wird eine **geräumige Niederlage**. Das **Nähere** erfährt man bei **Lorenz Künzel** in **Reichels Garten**.

Sommerlogis. In **Landenau** sind in einer **freundlichen Lage** einige **ausmeublirte Stuben** zu **vermieten**. Das **Nähere** bei **Herrn Zahn** **dieselbst**.

Meßlocal = Vermietung.
Für diese **Oster-** und **folgende Messen** können einige **Gewölbe** und **Locale** in **erster Etage** zu **Waarenlagern**, so wie auch **Logis** für **Ein-** und **Verkäufer** nachgewiesen werden im **Local-Comptoir** für **Leipzig** von **J. W. Fischer**, am **Fleischerplatze** Nr. 988.

Zu **vermieten** ist am **Kochplatze** in Nr. 1330 **vorn** heraus ein **Familienlogis**, bestehend von **5 Zimmern** nebst **übrigem Zubehör**. Das **Nähere** **dieselbst** in der **2ten Etage** zu **erfragen**.

Zu **vermieten** ist an **erster ledigen Herrn** nach **Ostern** eine **Stube**. Zu **erfragen** auf dem **Ritterplatze** Nr. 690, **2 Treppen** hoch.

Concert
auf dem **Thonberge** heute, den **27. März**, wozu ein **geehrtes Publikum** ganz **ergebenst** **eingeladen** wird. **Sander.**

Einladung. **Morgen, Dienstag** den **28. d. M.**, ladet zu **Schweinsknöcheln** mit **Klößen**, und **Karpfen** mit **polnischer Brühe** ganz **ergebenst** ein **Wable**, **vorderes Brandvorwerk**.

Möckern.
Heute ladet zu **Tanzmusik** **ergebenst** ein und bittet um **gütigen Besuch** **H. Wertmann.**

Anzeige.
Das von heute an die **Concert-** und **Tanzmusik** von dem **Musikchore** des **Herrn Hauschild** **befest** wird, mache ich hiermit **ergebenst** **bekannt** und **bite** zugleich um **recht zahlreichen Besuch**. **Potter** in **Kleinzschocher.**

Ergebenste Bekanntmachung.

Heute findet Concert und Tanzmusik vom Musikchore des Herrn Lopiſch bei mir statt, wozu ich ein hochzuverehrendes Publicum ganz ergebenst einlade.
Ernst Held in Rübſchena.

Fünf Thaler Belohnung

dem, der dem Hausmanne in Nr. 756 durch bestimmte Anzeige zur Wiedererlangung des am 15. v. M. abhanden gekommenen großen grauschwarzen polnischen Hundes (auf den Namen Lurk hörend) behülflich ist.

Verloren wurde vorgestern Abend in der Petersstraße eine franz. Zeitung, das Journal des débats. Der Wiederbringer erhält im Museum eine Belohnung.

Entbindung. Heute Mittag wurde meine gute Frau, Wilhelmine, geb. Rouffet, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 25. März 1837.

C. F. Kretschmann.

Todesfall. Am 24. März Nachmittags 4 Uhr, am Sterbetage des Beterlösers, schlug auch die Stunde der Erlösung von 18monatlichen Leiden der redlichsten Gattin, der liebevollsten Mutter ihrer noch 6 lebenden Kinder, Frau Maria Christiana Stabe, geb. Richter, in ihrem 49sten Lebensjahre an der Wassersucht.

Was die selig Verstorbene mir in unserer 28jährigen Ehe, was sie ihren Kindern war, können nur die wissen, die Zeugen ihres Wirkens und ihrer häuslichen Tugenden waren; unser Schmerz über den frühen Verlust ist daher gerecht. Nach dem Willen der Verschiedenen werden äußere Zeichen der Trauer von uns nicht angelegt werden.

Leipzig und Raumburg.

Die Familie Stabe.

Thorzettel vom 27. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ſ c h e s T h o r.

Die Breslauer Fahr. Post.

P a l l e ſ c h e s T h o r.

Dr. Rsm. Friedheim, v. Wörlitz, bei Müller.

Dr. Pdlgkreiß. Gießen, v. Aachen, im Hotel de Pol.

Dr. Rsm. Noschniakow, v. Riga, im r. Ochsen.

Dr. Rsm. Kuhlmann, v. Bremen, im Hotel de Bav.

Dr. Kammerjunker v. Bulow, v. Gamin, im H. de Pol.

Auf der Braunschweiger Post, um 1 Uhr: Dr. Kaufm.

Schmidt, v. Duedlinburg, in St. Hamburg, und Dr.

Buchdr. Ruppert, v. Halle, bei Ruppert.

Auf der Hamburger Giltpost: Dr. Rsm. Clauzel, v. hier,

v. Halle zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Dresdener Giltpost: Dr. Freiherr v. Gärtner,

v. Raumburg, unbest., Dr. Bergrath Freisteden, von

Freiberg, in St. Berlin, Fräul. Tomajati, Obersäng.,

v. Wien, im Hotel de Bav., u. Dr. Reg.-Adv. Echu-

bring, v. Dessau, im Hotel de Pol.

Dr. Rsm. Lakusen, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Dr. Rsm. Bauer, v. Chemnitz, im Blumenberge.

Dr. Rsm. Rhode, v. London, unbest.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ſ c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost: Dr. Kaufm. Schmidt,

v. Dresden, im Rosenkranz.

Die Frankfurter Giltpost.

Dr. Lieuten. v. Paczewsky, v. Münster, unbest.

P a l l e ſ c h e s T h o r.

Die Köthener ordin. Post, 11 Uhr.

H o s p i t a l t h o r.

Die Freiburger Post, 18 Uhr.

Auf der Nürnberger Giltpost, um 8 Uhr: Dr. Kaufm.

Thümler, v. hier, v. Bivickau zurück, Drn. Rst. Hirsch.

felder, Müller u. Bamberg, v. Berlin, Chemnitz u.

Annaberg, im Hotel de Pol., bei Crusius und unbest.,

Drn. Rst. Keller u. Brieser, v. Chemnitz, in St. Berlin.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

P a l l e ſ c h e s T h o r.

Dr. Pdlgkommis Schmidt, v. Halle, im gold. Hute.

Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Dr. Rsm. Jäger, von

Allendorf, im Arantich, Fräul. Baumann, v. Posen,

bei Sorge, Dr. Rsm. Levy, v. Berlin, in St. Berlin,

Dem. Gimide, v. Berlin, bei Runge, Dr. Franke, von

Strasbourg, unbestimmt, Dr. Pdlg. Rath Pabst, von

Raumburg, u. Dr. Commis Strauß, von Wittenberg,

passiren durch.

Dr. Pdlgkreiß. Salinger, v. Nordhausen, in Nr. 174.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. v. Plesen, v. Chemnitz, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a ſ c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Giltpost: Dr. Pdlgkreiß. Eckardt, von

Schandau, in Nr. 74, Fräul. Winkelmann, v. Dresden,

bei Prof. Hermann, Dr. Pdlgsm. Ascher, v. Dresden,

unbest., Dr. Pdlgsänger Schmidt, v. Dresden, u. Dr.

Senator Groß, v. Pegau, pass. durch.

P a l l e ſ c h e s T h o r.

Dr. Mustbir. Möser nebst Sohn, v. Berlin, im Hotel

de Pologne.

R o n ſ t a d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Giltpost, 13 Uhr: Dr. Leclercq, von

Haag, im Hotel de Pologne.

Die Kasseler Post, 14 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Dr. Senator Groß, Pegau, unbestimmt.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rsm. Wlesenthal, v. Berlin, in Nr. 443.

Druck und Verlag von E. Polz.